

KULTURFORUM STADT BERLIN

DER SOZIALDEMOKRATIE

c/o Winfried Sühlo, Bleibtreustraße 8, 10623 Berlin, Telefon 030 – 883 79 14, Fax 030 – 88 55 11 54, post@kultur-in-berlin.com

BERICHT ÜBER DIE WEITERE ARBEIT DES KULTURFORUM STADT BERLIN DER SOZIALDEMOKRATIE (September 2004 bis September 2007)

I. Neuer Vorstand; Kuratorium

Die Mitgliederversammlung am 1. September 2004 wählte einen neuen, auf 9 Personen erweiterten Vorstand, der laut Satzung drei Jahre im Amt bleibt. Ihm gehörten an: Hartmut Faustmann, Karina Fissguss, Joachim Günther, Brigitte Lange, Bernd Mehlitz, Gisela Meunier, Cornelia M. Müller, Nikolaus Sander und Winfried Sühlo. Der Vorstand berief für die Dauer seiner Amtszeit ein Kuratorium, welches das Kulturforum bei seiner Arbeit beraten und unterstützen soll. Es wurden berufen : Thomas Krüger (Vorsitzender); Petra Merkel (stellv. Vorsitzende); Eckhardt Barthel, Klaus Biesenbach, Hans Georg Knopp, Dieter Kosslick, Matthias Lilienthal, Jutta Limbach, Klaus Staeck, Christina Weiss und Klaus Wowereit. Für die angestrebte Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Kuratorium konnte noch kein beständiges Modell entwickelt werden. Mitglieder des Kuratoriums sind bei besonderen Veranstaltungen des Kulturforum wirkungsvoll aufgetreten.

Das Finanzamt hat unsere Gemeinnützigkeit (Förderung kultureller Zwecke) bestätigt. Der Eingang von Spenden, die unsere Arbeit erleichtern würden, ist allerdings überaus gering.

II. Mitglieder

Die Zahl der Mitglieder des Kulturforum stagniert. Dem erfreulichen Beitritt verschiedener Personen steht eine etwa gleiche Zahl von Austritten gegenüber. Im September 2007 gehören dem Kulturforum 84 Beitrag zahlende Mitglieder an. Die Bemühungen um neue Mitglieder sollen gezielt fortgesetzt werden.

III. Öffentliche Veranstaltungen

Das Kulturforum hat die Organisation seiner Veranstaltungen gestrafft und verbessert. Für die Mitglieder des Vorstands wurden inhaltliche Zuständigkeiten festgelegt. Unser Jour fixe erhielt folgende Struktur: regelmäßig an einem festen Termin (erster Mittwoch im Monat, Ferienzeiten ausgenommen), an wechselnden Orten (in kulturellen Einrichtungen, über deren Pläne und Sorgen von den Leitungen informiert wird). Das ist Grundlage für das anschließende Gespräch in offener Runde. Das neue Konzept hat sich bewährt und wird sehr positiv bewertet.

In einer Großveranstaltung gemeinsam mit der Friedrich Ebert Stiftung wurde im September 2004 das von Kultursenator Flierl vorgelegte Papier zu den „Perspektiven für Berlin durch Kultur“ kritisch diskutiert. Das Gespräch der Runde fand in der kulturellen Öffentlichkeit unserer Stadt breites Interesse. Drei Mal hat das Kulturforum im beschriebenen Zeitraum in seiner Reihe „Die Rede“ jeweils eine herausgehobene Persönlichkeit zu kulturpolitischen Fragen sprechen lassen – mit beachtlicher Resonanz. Im März 2006 wurde gemeinsam mit dem Landesvorstand der Berliner SPD zu einem großen kulturpolitischen Empfang geladen. Das Gespräch mit der kulturellen Öffentlichkeit Berlins war Sinn dieses Abends. Er soll in regelmäßigen Abständen wiederholt werden. In einer Veranstaltung des Kulturforum in den Sophiensälen im Juni 2007 wurde der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit von Ernst Elitz über „Neue Chancen für Kultur in Berlin?“ befragt.

Es ist eine fortgeschriebene Liste beigefügt, die alle öffentlichen Veranstaltungen in zeitlicher Reihenfolge dokumentiert.

IV. Kulturpolitische Stellungnahmen

Bei verschiedenen Anlässen hat der Vorstand des Kulturforum zu kulturpolitischen Fragen Berlins öffentlich Stellung genommen. Er hat damit zu dem angestrebten kulturpolitischen Gespräch in der Stadt beigetragen. Bei den Koalitionsgesprächen zur Neubildung des Senats im Oktober 2006 konnten Vorschläge aus dem Vorstand des Kulturforum eingebracht werden.

V. Service für kulturelle Veranstaltungen

Das zusammen mit dem Berliner Teil des „Vorwärts“ und mit der „Berliner Stimme“ aufgelegte Programm „Genossen in die Oper“ zum gemeinsamen Besuch herausragender kultureller Veranstaltungen wurde erfolgreich fortgesetzt. Neu war ein interessanter Besuch im DeutschlandRadio Kultur und ein informativer Spaziergang mit dem Generaldirektor der Staatlichen Museen SPK über die Baustelle Museumsinsel. Für Interessenten der Ausstellung der französischen Impressionisten aus dem New Yorker Metropolitan Museum of Art wurde eine gemeinsame Führung organisiert.

VI. Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Web-Seite www.kultur-in-berlin.com informiert über unsere Veranstaltungen und dokumentiert ihren Ablauf. Im Archiv der Web-Seite können wesentliche Texte aus unserer Arbeit aufgerufen werden. Nach wie vor betreuen wir eine kulturpolitische Kolumne wechselnder Autoren in der Berliner Regionalausgabe des „Vorwärts“, die etwa alle zwei bis drei Monate erscheint.

Berlin, 20. September 2007

Für den Vorstand: Winfried Sühlo, Vorsitzender